

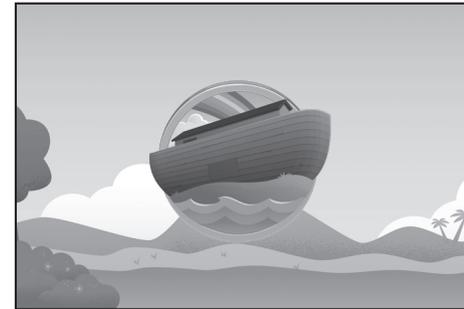
Die Geschichte von Noah



Die Geschichte von Noah

Noah und die Sintflut

1. Mose 6,5-9,17





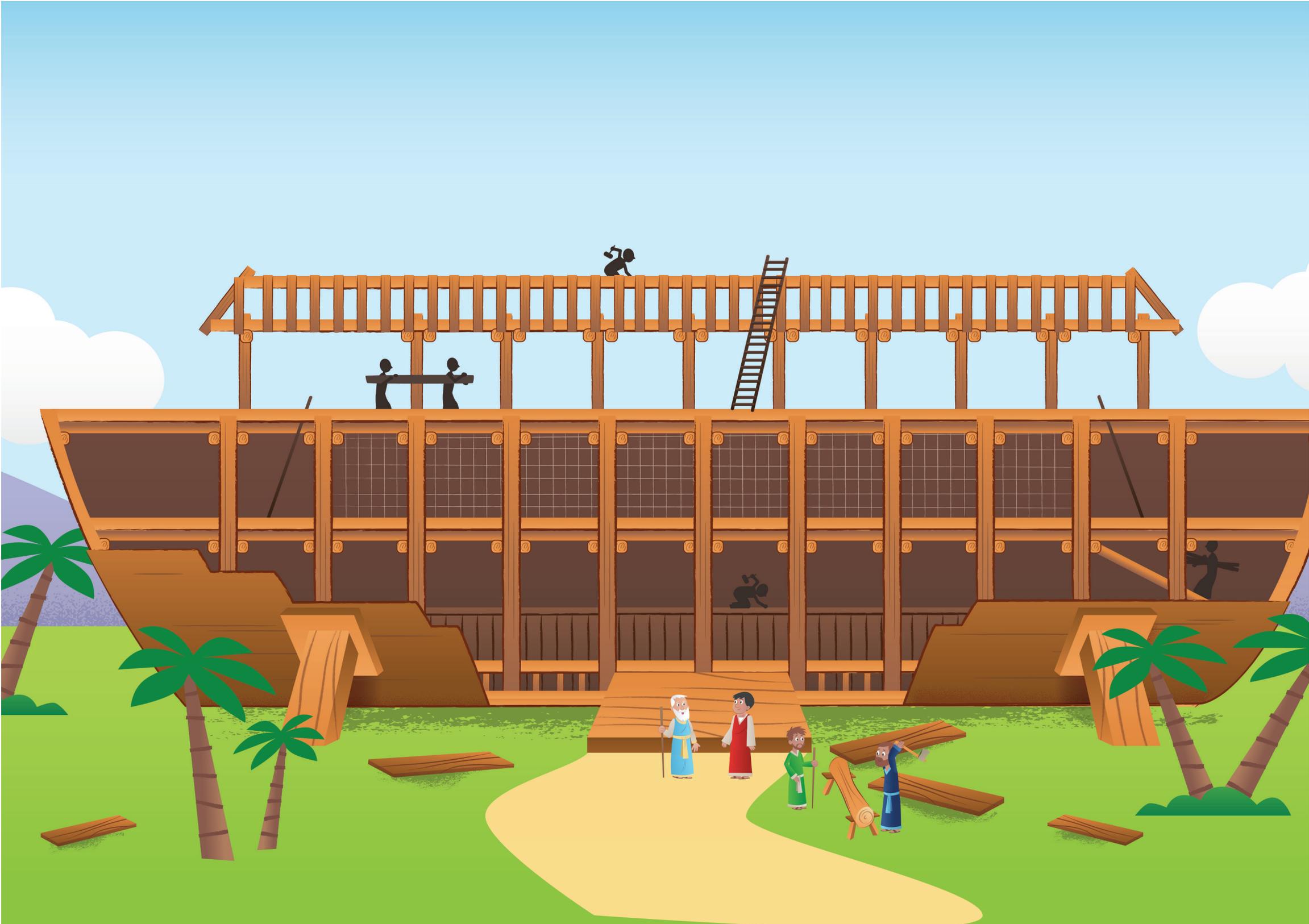
Die Erde füllte sich mit Menschen, aber sie sündigten so viel, dass Gott es bereute, sie geschaffen zu haben. Gott beschloss, eine Flut zu schicken, die alle Menschen vernichten sollte.



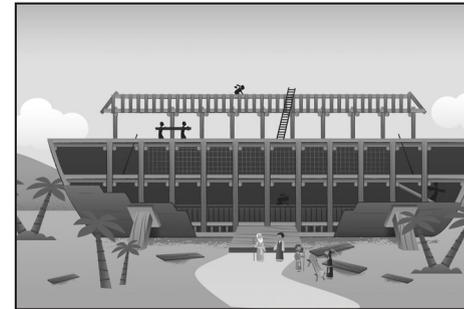


Es gab aber einen Mann namens Noah, der nicht wie die anderen war. Noah liebte Gott und gehorchte Ihm. Gott beschloss, Noah und seine Familie von der Flut zu verschonen.





Gott warnte Noah vor der Flut. Er sagte ihm, er solle ein riesiges Boot bauen mit einem niedrigen Dach, drei Stockwerken, einem Fenster und einer Tür. Gehorsam baute Noah das Boot.





Gott sagte Noah, er solle von jeder Tierart zwei mitnehmen. Ein Männchen. Ein Weibchen. Dann gingen Noah, seine Familie und die Tiere in das Boot. Gott machte die Tür hinter ihnen zu.





Es regnete vierzig Tage und vierzig Nächte lang. Wasser fiel vom Himmel und trat über die Ufer der Meere und Seen. Selbst die höchsten Berge verschwanden in der Flut.





Währenddessen waren Noah, seine Familie und alle Tiere sicher in der Arche, die durch das Hochwasser schwamm. Gott vergaß Noah nicht einen Moment lang.





Gott ließ einen Wind wehen. Das Wasser ging zurück. Die Arche blieb auf dem Berg Ararat liegen. Noah sandte eine Taube aus. Als diese nicht zurückkam, wusste er, dass das Wasser zurückging.





Als die Erde wieder trocken war, sagte Gott ihnen, dass sie herauskommen können. Er setzte einen Regenbogen in den Himmel als Versprechen, dass Er die Erde nie wieder überfluten würde.

